

KI bleibt Menschen unterlegen

Frauenfeld Der bekannte Zukunftsforscher Georges T. Ross hat am BZT Frauenfeld in einem spannenden Referat Megatrends vorgestellt, welche bis im Jahre 2050 Folgen für die Entwicklung von Gesellschaft, Wirtschaft und Bildung haben werden. So wies er unter anderem darauf hin, wie die demografische Transforma-



Zukunftsforscher Georges T. Ross. zvg

tion Einfluss haben wird auf soziale Einrichtungen wie die AHV und auch, wie der Bedarf nach Wohnraum zunimmt. Oder wie die künstliche Intelligenz viele Bereiche der Produktion aber auch der Dienstleistungen beeinflussen wird. Trotz dieser Entwicklungen konnte er aufzeigen, in welchen Bereichen künstliche Intelligenz auch zukünftig dem Menschen unterlegen sein wird. Nach weiteren spannenden Inputs wurde die Fragerunde mit Georges T. Roos rege genutzt und beim anschliessenden reichhaltigen Apéro noch intensiv weiterdiskutiert. red

Bluesrock begeisterte

Contest-Finale wird von Frauenfelder «Hard Rock n' Blues»-Band entschieden

Black Rain Reloaded haben die erste Austragung des Contests «Frauenfeld ROCKT» gewonnen. Die Rockband überzeugte am Finalabend im Casino mit ihrem treibenden Rocksound die Jury im Casino. Die Besucherinnen und Besucher waren begeistert.

Frauenfeld Das Finale von «Frauenfeld ROCKT», den Fördererevent für den Rockmusik-Nachwuchs, ist geglückt. Die rund 250 Besucherinnen und Besucher sowie Sponsoren erlebten am Samstag im Casino eine geballte Ladung an einheimischen Schaffen im Bereich Rockmusik. Im ersten Teil des Abends rockten zwei Bands um den Sieg. Dabei konnten Black Rain Reloaded aus Frauenfeld den Kampf der Generationen für sich entschieden. Die Mitfünfziger Roger Büechi (Vocals), Bruno Bianchi (Guitar, Vocals), Klaus Hinteregger (Drums) und Jörg Zehnder (Bass, Vocals) begeisterten mit ihrem «Hard Rock n' Blues» die Rockfans aller Altersklassen und auch die Jury.

Den Entscheid über die Gewinnerband fällt eine Jury, der folgende Persönlichkeiten angehörten: Julia Toggenburger (Radiomoderatorin, Sängerin), Lina Button (Bandleaderin), Chris Blum (Gitarrenlehrer, Booker Oelfleck), Danny Frisch-



Black Rain Reloaded bei der Preisübergabe.

Bild: Georg Liebig

knecht (online-Rockjournalist) und H. Elias Fröhlich (langjähriger Musikredaktor beim Blick und Chefredaktor von Pop/Rocky). Für eine perfekte Moderation des Abends sorgte Jasmin Barbiero von Radio TOP Black Rain Reloaded kann man bereits am Samstag, 18. Juni, von 19.15 bis 20 Uhr, wieder live erleben, können sie beim Mitsommerfest in Frau-

enfeld doch auf der Stadtbühne rocken. Organisator von «Frauenfeld ROCKT» ist der gleichnamige Verein, der sich die Förderung des Rockmusik-Nachwuchses zum Ziel gesetzt hat. Er darf dabei auf eine breite Unterstützung von Gewerbe und Industrie in Stadt und Region Frauenfeld zählen. (ffr)

Grümpi: Erfolgreiche Neulancierung

Hüttwilen Ideales sommerliches Turnier-Wetter machten die Neulancierung des traditionsreichen und beliebten Dorfevents in Hüttwilen perfekt und das OK-Team des TV Hüttwilen darf auf ein erfolgreiches Wochenende zurückblicken. Es hätte nicht besser sein können: ein (fast) unfallfreies Turnier und faire Spiele, glückliche und strahlende (Kinder-)Gesichter, lautstarke Zuschauer und Zuschauerinnen sowie motivierende Fans am Fussballfeldrand, stimmungsvolle Atmosphäre über beide Tage hinweg, Köstlichkeiten aus der Festwirtschaft sowie ein feucht-fröhliches Sommerfest mit ausgelassener (Party-)Stimmung zu Live-Musik. Über 300 FussballerInnen von 38 angemeldeten Teams haben in acht verschiedenen Kategorien gemessen. Am Samstagabend heizte Musiker und Entertainer Reto Eigenmann das gefüllte Festzelt ein. Später folgte ihm DJ Austi, welcher die begeisterten Gäste mit seiner Musik noch bis in die frühen Morgenstunden begleitete. red



Sie führen das Cinema Luna: Christof Stillhard (Programm), Markus Heer (Technik) und Noemi Signer (Geschäftsleitung). zvg

Wochenarbeitsplatz bei der Migros

Gemeinnütziger Verein LIFT in Bern koordiniert seit 16 Jahren schweizweites Jugendprojekt

Von Werner Lenzin

LIFT hat auch im Thurgau seit vielen Jahren seinen festen Platz und neu ist nun auch die Genossenschaft Migros Ostschweiz bei diesem Projekt dabei. Die Sekundarschülerin Carolina aus Frauenfeld arbeitet zurzeit an ihrem Wochenarbeitsplatz im Migros-Supermarkt Passage in Frauenfeld.

Frauenfeld Die Schülerinnen und Schüler starten in Frauenfeld mit dem Projekt LIFT jeweils Mitte November in der ersten Oberstufe. Gemäss dem Aadorfer Peter Gall, Regionalleiter LIFT Ostschweiz, bereitet dieses Projekt die Jugendlichen für den Berufswahlprozess vor. Im Zentrum steht die Suche nach einer guten Anschlusslösung nach der obligatorischen Schulzeit. Den Jugendlichen bietet sich die Möglichkeit, im Verlaufe ihrer praktischen Tätigkeiten an ihren Wochenarbeitsplätzen erste Erfahrungen in der Arbeitswelt zu sammeln und die Anforderungen der Berufswelt kennenzulernen. «Dabei werden sie an unserer Schule systematisch in Modulkursen auf die Arbeitseinsätze vorbereitet und dabei begleitet», sagt Magdalena Bürgi-Demont, Wochenarbeitsplatz-Koordinatorin der Frauenfelder Schulen. Anlässlich eines Berufswahlabends an der Sekundarschule Tobel, an welchem mehrere Lehrlingsverantwortliche verschiedener Betriebe teilnahmen, wurde Michael Brecht, Leiter Nachwuchsförderung der Genossenschaft Migros Ostschweiz, erstmals auf das Jugendprojekt LIFT aufmerksam. Er zeigte sich auf Anhieb begeistert von der Idee und in der Folge konnte das Jugendprojekt in der Zentrale in Gossau vorgestellt wer-



Beate Enz-Kraus, Leiterin des Einkaufszentrums, betreut die 14-Jährige. Bild: Werner Lenzin

den. In der Folge entschloss sich die Genossenschaft Migros Ostschweiz ins Projekt einzusteigen. Mit dabei sind nun mehrere Standorte in der ganzen Ostschweiz.

Der Umgang mit Menschen Wir treffen die 14-jährige Sekundarschülerin Carolina Coutinho vom Frauenfelder Schulhaus Auen, umsichtig betreut von Beate Enz-Kraus, Leiterin des Einkaufszentrums Passage, beim Einfüllen von Gestellen mit Salatpaketen. Korrekt gekleidet mit einer Migros Arbeitsbluse fällt ihr offenes und freundliches Wesen sofort auf. Strahlend begrüsst sie uns und berichtet begeistert: «Dies ist mein dritter Nachmittag an diesem Wochenarbeitsplatz und ich fühle mich bereits sicher bei diesen Arbeiten.» Spontan beantwortet sie die verschiedenen Fragen. Sie sei hier, um erste Erfahrungen in der Arbeits-

ständigkeits, Ausdauer, Ordnung und insbesondere der Umgang mit Menschen. Sie erkennt einen klaren Unterschied zum Schulalltag und stellt fest, dass es, wenn das Geschäft läuft, auch stressig werden kann. Als schön bezeichnet sie die Tatsache, dass man das, was man lernt immer wieder selbstständig anwenden kann. Und wie sieht ihre berufliche Zukunft aus? «Wenn mir der Beruf gefällt und die Migros mir eine Stelle anbieten würde, könnte ich mir gut vorstellen, hier eine Lehre zu machen», antwortet die Sekundarschülerin spontan. Von positiven Erfahrungen berichtet auch die Leiterin des Einkaufszentrums Passage in Frauenfeld, Beate Enz-Kraus. «Wir können hier eine gute situative Möglichkeit anbieten von der breiten Situation im Schulalltag hin zum realen Arbeitsleben.» Es zeigt sich, dass sich die Jugendlichen schon nach wenigen Einsätzen sicherer und selbstständiger fühlen. Nach jedem Einsatz bespricht und beurteilt sie zusammen mit den Schülern die verschiedenen Kompetenzen. Die zusammengetragenen Erfahrungen dienen später als Grundlage für die Begleitung durch die LIFT-Modulkurse.

Prävention gegen Jugendarbeitslosigkeit

Nicht alle Jugendlichen schaffen den Übertritt in die Berufswelt problemlos. Für einige wird die Lehrstellensuche zur scheinbar unüberwindbaren Hürde. Die Gründe dafür sind vielfältig. LIFT unterstützt diese Jugendlichen frühzeitig - und kann so wahre Wunder bewirken. In der unterrichtsfreien Zeit arbeiten die Jugendlichen ab der 7. Klasse zwei bis drei Stunden pro Woche in einem Unternehmen mit. An den Wochenarbeitsplätzen können sie zeigen, dass sie Potenzial haben, sich einsetzen und sich für praktische Arbeit begeistern. Hier werden sie gefordert und ernst genommen. Durch diesen Einsatz entwickeln sie Selbstvertrauen, Sozial- und Selbstkompetenz und verbessern ihre beruflichen Aussichten. Bund, Kantone, Stiftungen und Organisationen zusammen mit Schulen und Unternehmen sind die Kooperationspartner und tragen dazu bei, dass LIFT als gesellschaftspolitische Lösung funktioniert.

Drei Jahrzehnte Vorstandsarbeit

Frauenfeld Die Frauenfelder Filmfreunde tagten zur Jahresversammlung in ihrem Cinema Luna am Lindenpark. Vereinspräsident Beat Oswald begrüsst rund 40 Mitglieder im Kinosaal. In seinem Jahresbericht erzählte er von den grossen Herausforderungen für das Kino durch Corona. Während des Lockdowns beschloss der Vorstand eine tiefgreifende Änderung der Führungsstruktur. Neu wird das Cinema Luna nicht mehr vom Vorstand geleitet, sondern der Vorstand stellt dazu die sogenannte «Kerngruppe Cinema Luna» ein, bestehend aus der neuen und alten Geschäftsleiterin Noemi Signer und den bisherigen Bereichsverantwortlichen J. Markus Heer (Technik) und Christof Stillhard (Programmation). Um die Strukturen übersichtlicher zu machen, traten diese beiden altdienstenden Filmfreunde aus dem Vorstand aus. Markus Heer nach 25 Jahren Mitgliedschaft und Gründungsmitglied Christof Stillhard nach 31 Jahren. Ebenfalls zurückgetreten sind Fabio Schönholzer und Fabio Donnalioa. red

17-Jähriger sticht mit Messer zu

Frauenfeld Am Samstagabend kurz nach 20.15 Uhr wurde in Frauenfeld ein 38-jähriger Mann bei einer Auseinandersetzung schwer verletzt. Der Täter flüchtete vor dem Eintreffen der Einsatzkräfte. Ermittlungen der Kantonspolizei Thurgau führten am späten Abend zu einem 17-jährigen Kosovaren. Der Tatverdächtige wurde festgenommen. Zur Spurensicherung wurde der Kriminaltechnische Dienst der Kantonspolizei Thurgau beigezogen. Der genaue Hergang der Auseinandersetzung und die Hintergründe sind Gegenstand der weiteren Ermittlungen. Die Jugendanwaltschaft hat eine Strafuntersuchung eröffnet. red